

## Öffentliche Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Weingarten (Baden)  
am Montag, 26.10.2020, in Weingarten (Baden)

---

### **Anwesend:**

#### Vorsitzende/r

Herr Eric Bänziger

#### Mitglieder

Herr Werner Burst  
Frau Sonja Döbbelin  
Herr Hans-Martin Flinspach  
Frau Dr. Andrea Friebel  
Herr Gerhard Fritscher  
Herr Matthias Görner als Urkundsperson bestimmt  
Frau Sonja Güntner  
Herr Karlernst Hamsen  
Frau Carolin Holzmüller  
Herr Klaus Holzmüller  
Herr Jörg Kreuzinger als Urkundsperson bestimmt  
Herr Timo Martin  
Frau Marielle Reuter  
Frau Friederike Schmid  
Herr Wolfgang Wehowsky  
Herr Nicolas Zippelius

#### Protokollführung

Frau Antje Niefenführ

#### von der Verwaltung

Frau Claudia Geißler-Spohrer  
Frau Sandra Greiner  
Herr Jan Sören Kleebach  
Herr Philipp Klotz  
Herr Oliver Leucht  
Herr Patrick Nagel  
Herr Simon Saager

### **Entschuldigt fehlt:**

#### Mitglieder

Frau Petra Frankrone urlaubsbedingt abwesend  
Herr Philipp Reichert urlaubsbedingt abwesend

**Beginn:** 18:32 Uhr

**Ende:** 19:40 Uhr

Der Vorsitzende eröffnet die öffentliche Sitzung und stellt fest, dass die Einladung für die Sitzung mit elektronischem Brief vom 16.10.2020 ergangen ist. Die Tagesordnung war in der Turmberg Rundschau vom 22.10.2020 veröffentlicht. Die Sitzung ist demnach form- und fristgerecht einberufen. Der Gemeinderat ist mit mehr als der Hälfte seiner Mitglieder anwesend und deshalb beschlussfähig.

BM Bänziger weist darauf hin, dass Ton-, Foto- und Filmaufnahmen während der Sitzung nicht gestattet sind.

Änderungen oder Ergänzungen zu der Tagesordnung werden nicht gewünscht.

Zu **Urkundspersonen** für die Niederschrift dieser Sitzung werden Gemeinderat Matthias Görner (FDP) und Gemeinderat Jörg Kreuzinger (CDU) bestellt.

### Tagesordnung:

- 1 Anfragen und Anregungen der Einwohner
- 2 Zusammensetzung des Gemeinderats;  
h i e r:
  - Anschluss Gemeinderat Matthias Görner an die FDP-Fraktion
  - Wahl des persönlichen Stellvertreters im Verwaltungsausschuss
- 3 Feuerwehr Weingarten:  
h i e r:  
Formelle Änderung der Entschädigungssatzung 2020
- 4 Feuerwehr Weingarten (Baden);  
h i e r:  
Auftragsvergabe Umstellung auf Digitalfunk
- 5 Satzung der Gemeinde Weingarten (Baden) über die Form der öffentlichen Bekanntmachungen;  
h i e r:  
Änderung der Form der Veröffentlichung; neu: Veröffentlichung auf der Internetseite der Gemeinde
- 6 Kulturstiftung der Sparkasse Karlsruhe;  
h i e r:  
Verwendung der Erträge der Kulturstiftung für das Jahr 2020
- 7 Erträge der Stiftung Gutes Tun;  
h i e r:  
Verwendung der Erträge 2020
- 8 Breitbandausbau des Gewerbegebiets „Westlich der Bahnlinie“;  
h i e r:  
Vergabe des Breitbandausbaus im Rahmen der EU-weiten Ausschreibung der Breitbandkabel Karlsruhe (BLK)

- 9 Fortschreibung des Flächennutzungsplan 2030;  
h i e r:  
Abschließender Beschluss des Flächennutzungsplans 2030
- 10 Bebauungsplan und örtliche Bauvorschriften Nr. 58 "Bahnhof-, Schiller-, Hö-  
hefeldstraße";  
h i e r:  
a) Beschluss zur Billigung des Bebauungsplanentwurfs  
b) Beschluss zur förmlichen Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behör-  
den und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 3 Abs. 2 BauGB  
und § 4 Abs. 2 BauGB i.V.m. § 13a BauGB
- 11 Informationen des Bürgermeisters einschließlich der Beantwortung der Fra-  
gen aus vorangegangenen Sitzungen sowie Anfragen und Anregungen der  
Gemeinderäte
- 12 Bekanntgabe der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Gemeinderats  
vom 21.09.2020

**zu 1: Anfragen und Anregungen der Einwohner**

**zur Kenntnis genommen**

Anfragen und Anregungen der Einwohner:

- Herr Maier gibt an, ein Schreiben von Hoepfner InVest erhalten zu haben, wo-  
nach das **Pflegeheim an die Firma Obrea** verkauft worden sei. Dieser gehe  
es nur um Profit- und Gewinnmaximierung. Zudem wurde der Betreiber in den  
sozialen Medien negativ kommentiert. Er möchte wissen, ob die Verwaltung  
hiervon Kenntnis habe.
- Bürgermeister Bänziger antwortet, es handele sich um den Eigentümer der  
Haus-Edelberg-Gruppe. Entsprechend könne er die Aussagen nicht bestäti-  
gen. Zudem liege der vollständige Kaufvertrag vor, in welchem die Regularien  
genau aufgeführt seien. Die Verwaltung befürworte, dass das Haus Edelberg  
in der Gemeinde bleibe.

**zu 2: Zusammensetzung des Gemeinderats;**

**h i e r:**

- **Anschluss Gemeinderat Matthias Görner an die FDP-Fraktion**
- **Wahl des persönlichen Stellvertreters im Verwaltungsausschuss**

**Der Gemeinderat nimmt den Beitritt von Herrn Görner zur FDP-Fraktion zur  
Kenntnis.**

**Der Gemeinderat wählt Herrn Klaus Holzmüller zum persönlichen Stellvertreter von Herrn Matthias Görner im Verwaltungsausschuss.**

**einstimmig beschlossen**

Bürgermeister Bänziger erläutert den Sachstand zur Vorlage Nr. 1037/2020.

Die Gremiumsmitglieder wählen einstimmig Herrn Klaus Holzmüller zum persönlichen Stellvertreter von Herrn Matthias Görner im Verwaltungsausschuss. Herr Klaus Holzmüller nimmt die Wahl an.

Eine Aussprache erfolgte nicht.

**zu 3:      **Feuerwehr Weingarten:**  
            **h i e r:**  
            **Formelle Änderung der Entschädigungssatzung 2020****

**Der Gemeinderat beschließt die Feuerwehrentschädigungssatzung (B 8) in der überarbeiteten und vorliegenden Fassung. →FB 2 (Herr Nagel)**

**einstimmig beschlossen**

Bürgermeister Bänziger erläutert den Sachstand zur Vorlage Nr. 1010/2020/1.

Dieser Beschluss wird einstimmig ohne Aussprache gefasst.

**zu 4:      **Feuerwehr Weingarten (Baden);**  
            **h i e r:**  
            **Auftragsvergabe Umstellung auf Digitalfunk****

**Der Auftragsvergabe an die Firma Blickle & Scherer aus Karlsruhe in Höhe von 44.307,60 € wird zugestimmt. →FB 2 (Herr Nagel)**

**einstimmig beschlossen**

Herr Patrick Nagel erläutert die Vorlage Nr. 1053/2020.

GR Reuter führt aus, die Maßnahme sei bereits überfällig und sie begrüße nun die Durchführung. Sie fragt, welcher Mehrwertsteuersatz zum Tragen kommt, wenn die Maßnahme noch im laufenden Jahr umgesetzt werde.

Herr Nagel antwortet, dass dem Angebot der derzeit gültige Mehrwertsteuersatz von 16% zugrunde liegt.

Bürgermeister Bänziger äußert, eine Überfälligkeit sehe er nicht. Es gebe noch sehr viele Kommunen, die die Umstellung noch nicht vollzogen haben. Die Gemeinde Weingarten sei eine der ersten.

Das Gremium stimmt der Vergabe einstimmig zu.

**zu 5:       Satzung der Gemeinde Weingarten (Baden) über die Form der öffentlichen Bekanntmachungen;  
          h i e r:  
          Änderung der Form der Veröffentlichung; neu: Veröffentlichung auf der Internetseite der Gemeinde**

**abgesetzt**

Bürgermeister Bänziger setzt diesen Tagesordnungspunkt ab, da zurzeit nicht sicher gesagt werden könne, wann die Umsetzung erfolgen kann. Es seien noch technische Probleme zu klären. **→FB 1 (Frau Greiner)**

**zu 6:       Kulturstiftung der Sparkasse Karlsruhe;  
          h i e r:  
          Verwendung der Erträge der Kulturstiftung für das Jahr 2020**

Der Gemeinderat beschließt, folgende Vorschläge für Projekte der Kulturstiftung der Sparkasse Karlsruhe vorzulegen, unter denen die Stiftung den Zweck für die Zuwendung der Erträge in Höhe von 2.152,83 € auswählen kann:

Restaurierung von Grabsteinen auf dem Alten Friedhof und Zusatzschilder für Straßenbezeichnungen (historische oder mundartliche Bezeichnungen). **→FB 1 (Frau Geißler-Spohrer)**

**einstimmig beschlossen**

Frau Claudia Geißler-Spohrer erläutert den Sachstand zur Vorlage Nr. 0999/2020/1.

Sie führt aus, nach Vorberatung im Verwaltungsausschuss werden der Sparkasse nunmehr zwei Vorschläge präsentiert. Zum einen sollen die historischen Grabsteine auf dem alten Friedhof restauriert werden, zum anderen werden erklärende Zusatzschilder an bestimmten Straßennamen angebracht. Die Mitglieder des Gemeinderats stimmen dieser Vorgehensweise einstimmig zu.

GR Flinspach sieht die Restauration der Grabsteine als wichtigen Punkt und Teil unserer Identität an und sollten aus diesen Gründen Instand gehalten werden.

GR Görner merkt an, dass er private Spender kenne, die sich an der Restaurierung der Grabsteine beteiligen möchten und könne der Verwaltung bei Bedarf die Namen nennen. **→FB 1 (Frau Geißler-Spohrer wg. Anschreiben)**

Bürgermeister Bänziger dankt und äußert, die Verwaltung komme gerne darauf zurück.

**zu 7: Erträge der Stiftung Gutes Tun;  
h i e r:  
Verwendung der Erträge 2020**

**Der Gemeinderat beschließt, der „Sparkassenstiftung Gutes Tun“ folgende Verwendungsvorschläge für die Ausschüttung von 1.050,- € zu unterbreiten: je 525,- sollen die Gesangsvereine Frohsinn und Liederkranz erhalten.**

**einstimmig beschlossen**

Frau Claudia Geißler-Spohrer erläutert den Sachstand zur Vorlage Nr. 1038/2020/1.

Sie führt aus, die Verwaltung werde der Stiftung „Gutes Tun“ der Sparkasse Karlsruhe vorschlagen, die Erträge für Notenspenden zu verwenden. Bezuschusst werden sollen die Gesangsvereine Frohsinn und Liederkranz.

GR Flinspach ergänzt, die Vereine haben es ohnehin schwer in Zeiten von Corona und befürwortet den Verwendungszweck.

GR Fritscher will wissen, warum die Verwaltung genau diese beiden Vereine ausgesucht hat.

Frau Geißler-Spohrer antwortet, dass gemäß der Historie die anderen Vereine erst vor kurzem einen Zuschuss erhalten haben.

Das Gremium fasst den Beschluss zur Ertragsverwendung einstimmig.

**zu 8: Breitbandausbau des Gewerbegebiets „Westlich der Bahnlinie“;  
h i e r:  
Vergabe des Breitbandausbaus im Rahmen der EU-weiten Ausschreibung der Breitbandkabel Karlsruhe (BLK)**

**Der Gemeinderat beauftragt**

- 1. die Verwaltung, den Landrat des Landkreises Karlsruhe zu ermächtigen, das im Rahmen der EU-weiten Ausschreibung hervorgegangene Angebot der Netze BW GmbH für den FTTB/H-Ausbau im Gewerbegebiet „Westlich der Bahn“ zu einem Pauschalpreis von 1.329.519,17 € brutto (1.117.243 € netto) auf Rechnung der Gemeinde Weingarten (Baden) zu vergeben. Das Angebot wird vorbehaltlich der endgültigen Förderbestä-**

- tigung durch den Bund angenommen.
2. die Verwaltung, den Landrat des Landkreises Karlsruhe zu ermächtigen, den vorläufigen Bundesförderbescheid mit den Angaben der Ausschreibung zu konkretisieren und einen finalen Bundesförderbescheid beim Projektträger atene KOM zu erwirken.
  3. die Verwaltung, eventuell notwendige Anordnungen, Erlasse und Begleitmaßnahmen zur Umsetzung des Projektes durchzuführen und die Netze BW GmbH bei der Realisierung des geförderten Projektes zu unterstützen. →FB 6 (Herr Saager)

einstimmig beschlossen

Herr Simon Saager erläutert den Sachstand zur Vorlage Nr. 1043/2020/1.

GR Fritscher fragt, ob diese Förderung nur für Bestandsflächen gelte.

Bürgermeister Bänziger bestätigt dies und ergänzt, die Gemeinde könne den Gewerbetreibenden nunmehr bis Ende 2022 Breitbandnetz zur Verfügung stellen. Dies sei ein großer Schritt für das Gewerbegebiet.

GR Wehowsky erkundigt sich nach dem Teil des Gewerbegebiets „Sandfeld“, welches zukünftig erschlossen werden soll.

Bürgermeister Bänziger antwortet, dies werde die Gemeinde alleine tragen.

zu 9: Fortschreibung des Flächennutzungsplan 2030;  
h i e r:  
Abschließender Beschluss des Flächennutzungsplans 2030

Der Gemeinderat beschließt nachfolgende Beschlussvorlage in Bezug auf die Fortschreibung des gemeinsamen Flächennutzungsplans 2030 des Nachbarschaftsverbandes Karlsruhe (NVK): →FB 4 (Herr Leucht)

1. Die Gemeinde Weingarten billigt, dass den Anregungen, die zu den Entwürfen des Flächennutzungsplanes 2030 des Nachbarschaftsverbandes Karlsruhe – wie aus der Anlage zu dieser Vorlage ersichtlich – vorgebracht wurden, gefolgt bzw. nicht gefolgt wird.
2. Die Gemeinde Weingarten beschließt auf Basis der §§ 2 Absatz 1, 205 Absatz 6 Baugesetzbuch in Verbindung mit § 4 Absatz 2 Nachbarschaftsverbandsgesetz die aktuelle Fassung des Flächennutzungsplans 2030 für den Bereich der Gemarkung Weingarten.
3. Die Verwaltung des Nachbarschaftsverbandes wird mit folgenden Punkten beauftragt:

- entsprechend § 3 Absatz 2 Baugesetzbuch den Beteiligten das Ergebnis der Prüfung ihrer Einwendungen mitzuteilen.
- soweit Einwendungen nicht berücksichtigt wurden, diese entsprechend § 3 Absatz 2 Baugesetzbuch mit einer Stellungnahme dem Antrag auf Genehmigung der Änderung des Flächennutzungsplans an die Genehmigungsbehörde beizufügen.
- die Änderung des Flächennutzungsplanes jeweils mit Begründung inklusive Umweltbericht nach § 5 Absatz 5 Baugesetzbuch und zusammenfassender Erklärung der Genehmigungsbehörde nach § 6 Baugesetzbuch zur Genehmigung vorzulegen.

mehrheitlich beschlossen Ja 14 Nein 3

### Namentliche Abstimmung

Matthias Görner	Nein
Carolin Holzmüller	Nein
Klaus Holzmüller	Nein

Herr Oliver Leucht, Ortsbaumeister, erläutert den Sachstand zur Vorlage Nr. 1045/2020/1.

Bürgermeister Bänziger ergänzt, die für Weingarten wesentlichen Positionen, seien der Baggersee und die Windkraft. Es sei festgeschrieben, dass außer den vom Gemeinderat zuletzt genehmigten 5,9 Hektar keine weiteren Flächen zum Kiesabbau vorgesehen werden. Die inzwischen rechtskräftigen Konzentrationszonen Windenergie seien aufgenommen worden.

GR K. Holzmüller erklärt, er sei gegen weiteren Verbrauch von Ackerflächen und werde dem Entwurf nicht zustimmen.

GR Flinspach stellt in Frage, ob die ausgewiesenen Bauflächen alle gebraucht würden. Dennoch sollen sie stehengelassen werden.

GR Burst erklärt, er sei gegen die Installation von Windrädern und werde sich enthalten.

Bürgermeister Bänziger entgegnet, die ausgewiesene Konzentrationszone sei lediglich deklaratorisch. Werde keine Zone ausgewiesen, könne ein Investor theoretisch überall bauen. So habe die Gemeinde den genauen Standort in der Hand.

GR Fritscher bezeichnet die Planung als ausgewogen und signalisiert für seine Fraktion Zustimmung.

Der Gemeinderat stimmt bei drei Gegenstimmen (GRe Görner, K. Holzmüller, C. Holzmüller) dem Flächennutzungsplan zu.

zu 10: **Bebauungsplan und örtliche Bauvorschriften Nr. 58 "Bahnhof-, Schiller-, Höhefeldstraße";**

**h i e r:**

**a) Beschluss zur Billigung des Bebauungsplanentwurfs**

**b) Beschluss zur förmlichen Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 3 Abs. 2 BauGB und § 4 Abs. 2 BauGB i.V.m. § 13a BauGB**

**Der Mitglieder des Gemeinderats beschließen nach Vorberatung:**

**1. Der Gemeinderat billigt die Fassung des Bebauungsplans Nr. 58 „Bahnhof-, Schiller-, Höhefeldstraße“ in der Fassung vom 22.09.2020 zusammen mit den zugehörigen örtlichen Bauvorschriften als Entwurf.**

**2. Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung, die Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § Abs. 2 BauGB und der Beteiligung der Behörden und den sonstigen Trägern öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB in Verbindung mit § 13a BauGB zu veranlassen.**

**mehrheitlich beschlossen Ja 16 Nein 1**

### **Namentliche Abstimmung**

Matthias Görner	Nein
-----------------	------

Herr Oliver Leucht, Ortsbaumeister, erläutert den Sachstand zur Vorlage Nr. 1041/2020/1.

GR Flinspach hält vor allem das Wort „behutsam“ bei der Nachverdichtung für wichtig. Die Parksituation sei prekär und die Erhöhung der Stellplatzzahl notwendig.

GR Wehowsky erklärt, seitens der Anwohner kommen immer wieder Hinweise auf nicht genutzte private Stellplätze. Diese Situation werde durch die Erhöhung der Stellplatzziffer verbessert.

GR Fritscher sieht die Erhöhung der Geschosshöhe positiv, da sie für die Schaffung von Wohnraum erforderlich sei. Weiter äußert er, die Farbgebungen der Dacheindeckungen nochmals an das Planungsbüro zu geben, denn grau sei keine Definition und solle eher durch schwarz ersetzt werden.

Bürgermeister Bänziger erklärt, dies an Frau Gericke weitergeben zu wollen und die Offenlage so weiterlaufen zu lassen.

GR Görner fragt, ob weitere Erschließungskosten fällig werden, wenn in die Höhe gebaut werde.

Bürgermeister Bänziger antwortet, dass die Verwaltung dies derzeit rechtlich prüfen lasse.

GR K. Holzmüller kann für seine Fraktion Zustimmung erteilen.

GR Burst schlägt vor, die Ziegel für Dacheindeckungen über "RAL"-Farben festlegen zu lassen. →**FB 4 (Herr Leucht)**

**zu 11: Informationen des Bürgermeisters einschließlich der Beantwortung der Fragen aus vorangegangenen Sitzungen sowie Anfragen und Anregungen der Gemeinderäte**

**zur Kenntnis genommen**

Informationen des Bürgermeisters:

- Bürgermeister Bänziger informiert das Gremium auf Nachfrage, über den aktuellen Stand der **Coronakrise in Weingarten**. Die AHA-Formel (Abstand, Hygiene, Alltagsmaske) werde eingehalten. Die Anzahl der Fälle in Weingarten sei noch überschaubar. Schule und Kindergärten seien nach wie vor geöffnet. Das Rathaus sei weiterhin nur nach telefonischer Terminvereinbarung zu betreten. Für die Zukunft rechne er mit weiteren Verschärfungen durch die Landesregierung, wenn die 7-Tage-Inzidenz weiter steige. Das treffe alle. Weingarten fahre auf Sicht.

Außerdem thematisiert Bürgermeister Bänziger die Nutzung der Walzbachhalle. Er weist nochmals daraufhin, wie wichtig die Nutzung des vorderen Drittels für den Gemeinderat ist. Betrachtet man den erforderlichen Abstand, der sowohl für die Ratsmitglieder, als auch für Besucher gewährleistet sein muss, die technischen Anforderungen und andere Rahmenbedingungen, die für die Sitzungen nötig sind, ist momentan nur diese Option in der Walzbachhalle geeignet. Andere Möglichkeiten seien im Vorfeld geprüft worden. Für die Bedürfnisse der Vereine habe der Bürgermeister Verständnis – nur müsse er in erster Linie dafür sorgen, dass auch während der Pandemie die Handlungsfähigkeit der Gemeindeverwaltung aufrechterhalten werden könne. Zudem haben damit auch die Vereine die Möglichkeit, das vordere Drittel für Sitzungen und Versammlungen kostenfrei zu nutzen

Anfragen und Anregungen der Ratsmitglieder:

- GR Martin fragt, ob die **UV-Anlage bereits ihren Betrieb aufgenommen** habe.

Herr Oliver Leucht antwortet, diese sei in Betrieb. Es werde derzeit lediglich noch eine Feinabstimmung durchgeführt.

- GR Martin möchte wissen, wie der **Sachstand betreffend Nutria-Plage** ist.

Bürgermeister Bänziger führt aus, dass derzeit eine Abstimmung mit dem Landratsamt erfolge. Die Verwaltung werde zeitnahe Erledigung herbeiführen.  
→FB 2 (Herr Nagel)

- GR Martin konstatiert, seine Fraktion habe bereits 2018 einen **Antrag betreffend sozialen Wohnungsbau** eingereicht. Im Ausschuss für Umwelt und Technik sei dieser im Sommer behandelt worden. Seitdem habe das Gremium keine neuen Informationen. Er habe damit gerechnet, dass dieser Sachverhalt im Oktober behandelt werde.

Herr Oliver Leucht, Ortsbaumeister, antwortet, der Tagesordnungspunkt sei im November auf der Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Technik zur Vorbereitung. Nach Möglichkeit solle in der Gemeinderatssitzung am 23. November 2020 ein Beschluss gefasst werden. →FB 4 (Herr Leucht)

- GR Döbbelin fragt, wann der **Verkehrsspiegel in der Mühlestraße** wieder angebracht werde.

Bürgermeister Bänziger antwortet, dieser sei an einer Wand befestigt gewesen. Dieser könne dort nicht mehr angebracht werden, weshalb die Gemeinde dann darauf verzichte. Bei einer Geschwindigkeitsbegrenzung auf Tempo 30 werde kein Spiegel mehr benötigt. Rechts und links der Straße parken keine Autos, so dass die Sicht sehr gut sei. Die Verwaltung werde aber nochmals vor Ort gehen und sich die Situation anschauen. →FB 4 (Herr Leucht)

- GR Schmid gibt an, die Information erhalten zu haben, dass am **Baggersee gezeltet werde**. Die Polizei habe die Personen dort zwischengeparkt. Es handele sich überwiegend um französische Kennzeichen.

Bürgermeister Bänziger erklärt, die Personen seien zuvor auf dem Festplatz gewesen. Dort hätten sie nicht bleiben können. Der Gemeindevollzugsdienst habe diese dann kurzfristig am Baggersee Quartier beziehen lassen mit der Maßgabe, am Montag, 26.10.2020 bis 18:00 Uhr oder allerspätestens bis Dienstag, 27.10.2020, 12:00 Uhr den Baggersee zu räumen. →FB 2 (Herr Nagel)

- GR Reuter habe erfahren, dass Herr Maier als **Ansprechpartner den Vereinen zur Verfügung** stehe. Nach ihrer Kenntnis war er Auszubildender bei der Gemeinde. Sie fragt, ob er übernommen worden sei und welches Arbeitsverhältnis vorliege.

Bürgermeister Bänziger entgegnet, personenbezogene Daten seien nicht öffentlich zu behandeln. Herr Maier ist Angestellter der Gemeinde.

- GR Burst merkt an, dass das **Hinweisschild zum Moor an der B3** ohne Schutz den Witterungen ausgesetzt sei und schon erheblich gelitten habe.

Bürgermeister Bänziger antwortet, er habe bereits mit Herrn Dirk Pfirrmann gesprochen. Es werde eine Überdachung angebracht.

Des Weiteren dankt Bürgermeister Bänziger der Kolpingsfamilie und ihren Mitstreitern ausdrücklich für die mit viel Mühe und Engagement durchgeführte **Aktion zum Thema Geschichte, die uns stolpern lässt.**

- GR Reuter beklagt, dass der **Ortseingang von der B3 kommend sehr ungepflegt** ist. Die Verwaltung möge die Eigentümer darauf hinweisen, die Hecken zurückzuschneiden und das Unkraut von den Gehsteigen zu entfernen.

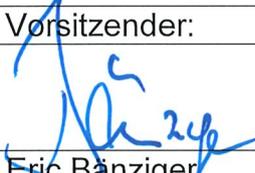
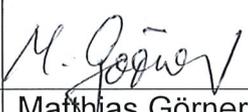
Bürgermeister Bänziger entgegnet, das Unkraut zu entfernen, sei die Aufgabe der Gemeinde. Hier werde mit dem neu angeschafften Heißwassergerät das Unkraut entfernt. Richtig sei, die Bevölkerung auf den Rückschnitt der Hecken hinzuweisen. **→FB 5 (Herr Weinbrecht)**

**zu 12: Bekanntgabe der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Gemeinderats vom 21.09.2020**

**zur Kenntnis genommen**

Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Gemeinderats vom 21.09.2020 wird ohne Änderungswunsch zur Kenntnis genommen.

Die Urkundspersonen unterzeichnen das Protokoll.

Vorsitzender:	Urkundspersonen:		Protokollführer:
			
Eric Bänziger Bürgermeister	Matthias Görner Gemeinderat	Jörg Kreuzinger Gemeinderat	Antje Niedenführ Verwaltung